

Interview mit Caroline von der Marwitz, Geschäftsführerin, mbw Medienberatung der Wirtschaft

„Wenn Zahlen aus dem Boden schießen“



CAROLINE VON DER MARWITZ

Geschäftsführerin,
mbw Medienberatung der Wirtschaft GmbH
caroline.marwitz@mbw-team.de

Die Zukunft ist grün. Das gilt auch für das Haus der Bayerischen Wirtschaft in München, wo jährlich mehr als zwei Dutzend HVs stattfinden. Im neuen, 60 Quadratmeter großen Greenscreen-Studio, das von der Veranstaltungsagentur Medienberatung der Wirtschaft (mbw) betrieben wird, können sich Unternehmen innovativ in Szene setzen. Das ist nicht nur nachhaltig, sondern es bietet auch die Chance, sich mittels Bewegtbildkommunikation von Mitbewerbern abzuheben.

HV Magazin: Frau von der Marwitz, wie kam es zu der Idee für ein Greenscreen-Studio?

Von der Marwitz: In wirtschaftlich schwierigen Zeiten wie diesen ist es für Unternehmen bedeutsamer denn je, mit Mut und Weitsicht zu agieren und die Alleinstellungsmerkmale zu betonen. Das will die mbw ihren Kunden mit dem neuen Greenscreen-Studio ermöglichen und geht hier durch die Investition in moderne und zukunftsfähige Technik voran. Wir wagen den Aufbruch zu neuen, spannenden Produktionsmöglichkeiten – und das ganz individuell, fernab vom Mainstream. Als die Idee vor gut einem Jahr aufkam, war das gesamte Team sofort Feuer und Flamme. Jetzt sind wir stolz, jeden Tag aufs Neue in unserem nagelneuen Studio audiovisuelle Visionen wahr werden lassen zu können.

Aber im Haus der Bayerischen Wirtschaft gibt es doch bereits ein TV-Studio?

Die mbw verfügt zwar bereits seit mehr als 20 Jahren über ein bestens ausgestattetes TV-Studio. Der Greenscreen-Raum war bisher jedoch lediglich rudimentär mit einem grünen Stoffhorizont ausgestattet – da geht viel mehr, und jetzt ist der richtige Moment, das anzupacken, so war man sich einig. Bei der Planung und Entwicklung des neuen Studios holte die mbw führende Experten für TV-Produktionen vor Greenscreen ins Boot. Durch diesen Austausch entstand das wohl modernste und innovativste Greenscreen-Studio im Herzen Münchens.

Was zeichnet das Studio in technischer Hinsicht aus?

Technisch ist es State of the Art. Unter Fachleuten und Technikern bleibt angesichts der Studioausstattung kein Auge trocken: Mit einer maßgefertigten und stabilen Hohlkehle können Personen vom Scheitel bis zur Sohle in virtuelle Umgebungen eingesetzt werden. Neu ist auch das festinstallierte Lichtsystem, das die für Greenscreen-Produktionen unerlässliche gleichmäßige Ausleuchtung garantiert. So muss das Licht nicht vor jeder Produktion gänzlich neu gesetzt werden. Das spart viel Zeit und dem Kunden somit bares Geld.

Und wie erschaffen Sie die Hintergründe?

Das Herzstück des Greenscreen-Studios steht nebenan in der Regie. Mehrere Hochleistungsrechner und die sogenannte Unreal Engine, eine der stärksten Grafiksoftwares zur Erzeugung von 3D-Umgebungen in Echtzeit, katapultieren die Nutzer im Nullkommanichts in andere Welten. Alaska oder All, Windpark oder Wüste, je nach Wunsch ist mit einem Mausklick das passende virtuelle Setting da – und das in einer Qualität, die einen kurz zweifeln lässt, ob man wirklich noch mit beiden Beinen fest auf dem Studioboden steht.

Für welche Einsatzmöglichkeiten ist das Studio gedacht?

Die Spanne ist riesig. Das Angebot erstreckt sich von Produkteinführungen über Recruitingclips bis hin zu Videostatements, die erfrischend anders sind. Zuspätkomper für Veranstaltungen, Vorträge, Webinare, Talkrunden, Fotoshootings, Medien- und Kommunikationstrainings – all das und mehr ist möglich und bekommt durch die individuell abgestimmte virtuelle Location das gewisse Etwas.

Unternehmen aller Branchen finden im Greenscreen-Studio der mbw das optimale Setting, um ihre Produkte und Dienstleistungen nicht nur zu präsentieren, sondern deren individuelle Geschichte in „ihrer“ Welt zu erzählen. Lebendiger geht es nicht. Das funktioniert nicht nur für Produkte, die ohnehin „sexy“ sind, sondern auch für komplexe technische Entwicklungen. So kann eine neue Sneaker-Kollektion in nur wenigen Stunden Produktionszeit zugleich am Broadway und auf den Bahamas inszeniert werden. Aber im Greenscreen-Studio könnte beispielsweise auch ein komplizierter Produktionsprozess erklärt werden, Innenleben der Maschinen inklusive. Dazu wird einfach per Mausclick die entsprechende 3D-Umgebung generiert.

Wie sieht es mit der Präsentation von Geschäftszahlen aus?

Zahlen sind langweilig? Nicht, wenn sie aus dem Boden schießen, hereinfliegen oder man ihnen in Diagrammform beim Wachsen zuschauen kann. Eine Zusammenfassung des Geschäftsberichts als Videoclip mit eingängigen Animationen bleibt bei Stakeholdern und Belegschaft garantiert mehr im Kopf als schnöde Tabellen auf Papier. So überzeugen moderne Unternehmen nicht nur durch ihre Ergebnisse, sondern auch, indem sie diese zeitgemäß, optisch ansprechend und damit eingängig präsentieren.



Foto: © mbw

Sie werben für das neue Studio auch mit dem Aspekt Nachhaltigkeit – was meinen Sie damit?

Im Greenscreen-Studio können alle erdenklichen Umgebungen erschaffen werden – und zwar witterungs- und jahreszeitenunabhängig. So entfallen nicht nur hohe Ausgaben für extravagante Locations, sondern auch Reisezeit und -kosten für alle Produktionsbeteiligten. Das ist gut für den Geldbeutel und fürs Klima; obendrein schafft es mehr Flexibilität. Und wer jetzt denkt, dass die eingesparten Reisekosten direkt in die Greenscreen-Aufnahmen fließen, den können wir beruhigen: Da viele Prozesse automatisiert ablaufen, brauchen wir weniger Personal vor Ort als in einem

normalen Studio. Das verschlankt die Produktion in jeder Beziehung.

Nach so viel Positivem – wo sind die Grenzen der grünen Machbarkeit?

Generell gilt bei der mbw: „Geht nicht gibt's nicht.“ Das professionelle Team ist darauf vorbereitet, den Kunden höchstmögliche Flexibilität zu bieten. Die Produktionen vor Greenscreen können aufgezeichnet oder dank der langjährigen Streamingexpertise der mbw live gestreamt werden. Der Austausch zwischen Studioteam, Regie und Kundschaft ist permanent möglich, bis hin zu kurzfristigen Abstimmungen während laufender Produktion. Zum Angebot gehört auch eine umfassende Beratung vom ersten Briefing über die Konzeption bis hin zur Nachbereitung. Das umfasst bei Bedarf auch Trainings und Schulungen mit erfahrenen Medienprofis, denn das sichere Auftreten im Greenscreen-Setting ist doch etwas anderes, als in einem „normalen“ Studio vor der Kamera zu agieren. Hinzu kommt das Gesamtportfolio der mbw mit zahlreichen Benefits: die zentrale Lage in München mit Tiefgarage, Catering durch das hauseigene Restaurant Conti, eine große Auswahl an Konferenz- und Meetingräumen sowie das vielseitige Medienangebot der Full-Service-Agentur im Audio- und Videobereich.

Das Interview führte Thorsten Schüller.

Foto: © mbw



Das Greenscreen-Team der mbw testet das eigene Studio